



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Moderne Kunst- und Stilfragen**

**Kuhn, Albert**

**Einsiedeln [u.a.], 1909**

Figur 44. A Sisley: Am Flusse Loing. Luxembourg, Paris

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47356)

In nächster Beziehung hierzu steht die Vorliebe für abgetönte, blasse, graue, helle Töne und Farbenwerte, so wird z. B. die Mischfarbe Orange statt Rot und Gelb, Rosa und ein helles Blau statt der ungebrochenen Urfarben verwendet. Andere

Impressionisten gehen viel weiter. Whistler gibt sogenannte »Noten«, Bilder in Blau, in Grau,

in Schwarz, worin die farbige Gesamtwirkung auf einem Ton beruht, oder Tonverbindungen in Silber und Blau, in Schwarz und Gold. Eine derartige Malerei setzt die feinste Farbenempfindung und die reifste Technik voraus, denn je weniger Farbenklänge verwendet werden, desto zarter und mannigfaltiger müssen die Helligkeitsnuancen sein.

Der Gegensatz von Hell und Dunkel steht nicht mehr wie früher im Dienste



Fig. 44. A. Sisley: Am Flusse Loing. Luxembourg, Paris. Phot. J. Kuhn, Paris



Fig. 45. C. Pissarro: Pontoise. Nach Phot. von J. Kuhn, Paris.